

Plattform Pro Pustertal

12.04.10

Presseaussendung Wasserkraftprojekt in Sand in Taufers

Die PPP unterstützt die Initiativgruppe sos-ahr in ihrem berechtigten Widerstand gegen die energetische Nutzung der Ahrstufe No 6 im Bereich von Sand in Taufers.

Das vorliegende Projekt sieht den Bau eines 2800 m langen Wasserstollens vor, der hinter dem Schloss Taufers und quer durch den Bruggnolberg verläuft, einem Berghang, zu dessen Füßen ein dichtes Siedlungsgebiet liegt. Dadurch besteht eine andauernde und massive Bedrohung durch mögliche Hangrutschungen für die Bewohner von St. Moritzen.

Es ist zudem unverständlich, dass die Gemeindeverantwortlichen der Tourismusgemeinde Sand in Taufers, als besonders umweltbewusste und mit Preisen bedachte Gemeinde, ihre Zustimmung zu einem derartigen Projekt geben konnte. Stellt die Naturschönheit der rauschenden Ahr unterhalb des imposanten Schlosses sowie die Spazierwege und Ruhebänke an ihren Ufern doch die Attraktion und das Wahrzeichen von Sand in Taufers dar.

Bei der Gemeinderatssitzung am 12.04.2010 wollte Bürgereister Innerbichler zwar den Eindruck erwecken, sich um Schadensbegrenzung zu bemühen und den berechtigten Sorgen einer Vielzahl seiner Bürger Rechnung tragen zu wollen. Die Weigerung der Ratsmehrheit, durch entsprechende Eintragung des Flussabschnittes in den Wassernutzungsplan einer wirklich konsequenten Unterschutzstellung zuzustimmen, deutet allerdings darauf hin, dass man das Wasserkraftprojekt bestenfalls als aufgeschoben, nicht aber als gestrichen betrachtet.

Aus diesem Grund ruft die PPP zu starker Teilnahme an der Demonstration am 24. April, 14:00 h, Parkplatz Moritzen/Sand in Taufers auf.

PPP-Sprecherin Dr. Christine Baumgartner
Vizesprecher Walter Harpf, Hans Peter Niederkofler